

Maßnahmen an der Einsatzstelle

Während der Brandbekämpfung	
Vorausschauende Fahrzeugaufstellung, Fahrzeugfenster schließen, Lüftung aus	
Anzahl und Aufenthaltsdauer exponierter Einsatzkräfte minimieren	
Schadstoffe benennen und Einsatztaktik anpassen	
(DL-)Maschinist ggfs. Atemschutz oder ABEK2-P3-Filter benutzen	
Gefährdungsbeurteilung und Gefährdungsbereich definieren	
Hautkontakt oder Inkorporation von Ruß stets vermeiden	
Vorbereitung der Hygienekasten/-boards	
Nachlösch- und Aufräumarbeiten nur mit Atemschutz + ggfs. Einwegschutzanzügen	
GWT oder MTW mit Transportbehältern nachfordern	
Nach der Brandbekämpfung	
Kein Fahrzeug mit kontaminierter PSA besteigen	
Einsatzkleidung gut durchlüften und vor Ablegen des Atemanschlusses ausklopfen	
Zeitnahe Reinigung von Händen und Gesicht	
Grobreinigung aller Geräte und Schläuche (z.B. Rauchvorhang, Funkgeräte etc.)	
Grobreinigung von Helm, Stiefeln und Handschuhen unter Eigenschutz (z.B. Einweghandschuhe, FFP3-Maske, ggfs. Schutzbrille und Einweganzug)	
Keine kontaminierten Geräte oder PSA im Mannschaftsraum transportieren	
Schutzkleidung und kontaminierte Geräte in Säcke luftdicht verstauen und Rücktransport in separaten Behältern im GWT oder MTW	
Essen, Trinken und Rauchen nicht in unmittelbarer Nähe zur Brandstelle – kontaminierte PSA zuvor ablegen!	

Maßnahmen im Feuerwehrhaus

Maßnahmen allgemein	
Kennzeichnung von Schwarz und Weiß-Bereichen	
Wiederholte Schulungen aller Einsatzkräfte über präventives Verhalten	
Bauliche Trennung Umkleide / Fahrzeughalle und Verbindung durch Schleuse	
Spint mit räumlicher Trennung Privat-/Einsatzkleidung	
Private (Unter-)Wäsche bereit halten	
Persönliche Dinge nicht zum Einsatz (Handy, Geldbeutel, Schlüsselbund...)	
Absauganlage oder organisatorische Regelungen in der Fahrzeughalle	
Sozialräume / Küche nicht mit Einsatzkleidung betreten	
Dokumentation von Einsätzen mit Schadstoffen (Brandrauch! Insbesondere bei PAK)	
Pool mit Ersatzkleidung und Trainingsanzügen vorhalten	
Maßnahmen nach dem Einsatz	
Freier Zugang zur Waschhalle/-platz für die Reinigung von Geräten und Aggregaten	
Gründliche Reinigung von Helm, Stiefeln und Handschuhen (Eigenschutz: Einweghandschuhe, FFP3-Maske, ggfs. Schutzbrille und Einweganzug)	
Sammelbehälter für PSA, Flammenschutzhauben, Westen und Geräte möglichst außerhalb des Gerätehauses lagern	
Zeitnahe Reinigung der PSA nach Kontamination	
Feinreinigung aller (Funk-)Geräte vor dem Einräumen in die Fahrzeuge	
Zeitnahe Reinigung Gesicht und Hände; besser: duschen (kalt), Vorraum für saubere Kleidung	
Keine private Reinigung der PSA	
Eventuell Fahrzeug waschen – auch Mannschaftsraum	